

## **HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München 2017**

**Publikumstage: 25. - 29. Oktober 2017**

Residenz München

Residenzstraße 1, 80333 München

### **Abschlussbericht HIGHLIGHTS**

#### **Begeisterte Sammler**

Mit einer positiven Bilanz endete gestern/Sonntagabend die HIGHLIGHTS 2017

Vor gut acht Jahren gab die HIGHLIGHTS Internationale Kunstmesse München das Versprechen ab, die anspruchsvollste und schönste Kunstmesse Deutschlands zu sein. Sie hat ihr Wort auch in diesem Jahr gehalten. Die ca. 10.000 Besucher waren begeistert vom vielseitigen und hochwertigen Angebot der 38 Aussteller und vom eleganten Flair der Messe, die gestern nach fünf Tagen ihr Tore schloss. Die HIGHLIGHTS-Geschäftsführer Dr. Alexander Kunkel und Christian Eduard Frank-Landwers freuen sich über ein kauffreudiges Publikum und über das große Interesse an den Exponaten von der Gotik bis zur Gegenwart. *„Wir haben mit dieser Messe erneut ein starkes Signal gesetzt, dass Deutschland als eine Kultur- und Wirtschaftsnation ein gewichtiger Handelsplatz für Kunst und Antiquitäten ist und dass Sammler und Museen dieses Angebot offen und mit Begeisterung annehmen. Nicht nur Privatsammler und Kulturinstitutionen großer Unternehmer haben der Messe ihrer Aufmerksamkeit geschenkt. Viele Vertreter großer Museen wie des Bayerischen Nationalmuseums München, der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und des Städelmuseums Frankfurt nahmen die Gelegenheit wahr, marktfrische Spitzenwerke des Kunstmarktes zu entdecken.“*, resümiert Dr. Alexander Kunkel.

Bereits während der Vernissage am Dienstagabend verkaufte die Galerie Thomas das Gemälde „Femme devant le Soleil“ (1944) von Juan Miro für etwas über 1 Million Euro an einen US-amerikanischen Sammler. Eines ihrer besten Exponate gab am ersten Messetag auch die Porzellanspezialistin Elfriede Kirsch von Langeloh Porcelain in neue Hände. Für eine Summe im unteren sechsstelligen Eurobereich erwarb ein vom Charme des frühen Porzellans entfachter Mittvierziger das einzige noch existierende, annähernd lebensgroße Paar Mandelkrähen, die 1730 im Auftrag August des Starken in der Meissner

Porzellanmanufaktur nach Modellen von Johann Joachim Kaendler gefertigt wurden. In die Schweiz verkaufte die Porzellanspezialistin zu einem Preis von knapp unter 100 000 Euro ein Paar goldstaffierte Meissen-Prunkterrinen von 1730.

Ein breites und außergewöhnlich gut bestücktes Angebot entfaltete die Messe auf dem Gebiet der Klassischen Moderne. Gefragt waren unter anderem Arbeiten von Ernst Ludwig Kirchner, Emil Nolde, Alexej von Jawlensky und Gabriele Münter. *„Die Kunst der Expressionisten ist immer noch eines der begehrtesten Sammlungsgebiete, das muss sich auf einer Messe wie der HIGHLIGHTS widerspiegeln“*, sagte der auf Papierarbeiten des Expressionismus spezialisierte Thole Rotermund. Er konnte neben einer Farbstudie von August Macke eine aquarellierte „Stadtansicht“ von Lyonel Feininger im mittleren fünfstelligen Eurobereich in neue Hände geben. Fest reserviert wurde bei Galerie „Wienerroither & Kohlbacher“ neben Arbeiten von Oskar Kokoschka und Ernst Ludwig Kirchner in der selben Preisklasse eine Papierarbeit von Otto Mueller mit der Darstellung einer Landschaft, während Galerie von Vertes Gabriele Münters Gemälde „Tauwetter“ im mittleren sechsstelligen Eurobereich für eine Sammler zurückhält. Zwei Werke von Joseph Scharl, darunter ein „Stilleben“ von 1948 im mittleren fünfstelligen Preisbereich, veräußerte Galerie Hagemeier in Münchner Privatsammlungen.

Ausgewählt war das Angebot an Malerei und Zeichnungen 19. Jahrhundert. Der Zeichnungsspezialist Moeller & Cie. konnte für etwas über 40.000 Euro das gerade einem Gemälde von Max Liebermann als Vorstudie zugeordnete Pastell „Blick in die Colomierstraße am Wannsee“ von 1910 sowie in ähnliche Höhe ein Landschaftsaquarell des hierzulande noch zu entdeckenden Henri Harpignies in neue Hände geben. Bei Kunkel Fine Art bezauberte ein „Porträt der Lydia Fez“ von Franz von Lenbach, der Preis lag bei 38.000 Euro. Galerie Kovacek befeuerte die Kauflust mit Theodor von Höremanns Gemälde „Allee am Bach“ von 1893. Starke Beachtung fand bei der Galerie aus Wien ebenfalls das Glasangebot von Barock bis Jugendstil. In einer Preisspanne von 5.000 bis 30.000 Euro begeisterten sich Sammler für eine alpenländische Brandweinflasche aus dem 18. Jh. ebenso wie für biedermeierliche Ranftbecher mit Bemalungen von Anton Kotgasser.

Sammler alter Kunst imponierte die außergewöhnliche Qualität von Möbeln, Silber und gotischen bzw. barocken Skulpturen. Spontan erwarb am ersten Messetag ein Pariser Sammler beim Möbelspezialisten Peter Mühlbaue3r eine vergoldete klassizistische Konsole für nicht ganz 100.000 Euro. Der traditionsreiche Kunsthandel Senger Bamberg, der zum ersten Mal an der HIGHLIGHTS teilnahm, faszinierte mit Skulpturen

aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Eine mainfränkische Apostelgruppe von 1510 und eine wohl in Köln gearbeitete Figur des Heiligen Hieronymus von ca. 1480 wechselten für hohe fünfstellige Beträge die Besitzer.

Dass die Nachkriegskunst ein starkes Marktsegment ist, spiegelte sich auch in diesem Jahr in den Verkäufen auf der HIGHLIGHTS wider. Die Galerie Utermann konnte das mit 145.000 Euro ausgepreiste, unmittelbar vor der Messe aus der Nachlass-Stiftung erworbene Gemälde „Gartenteile“ von Fritz Winter veräußern. Für eine hohe fünfstelligen Summe erwarb ein Sammler bei Galerie Schlichtenmaier die kleine Leinwand „Flieg Phantome VIII“ von Willi Baumeister aus dem Jahr 1953. Und bei Galerie Maulberger begeisterten die monochromen Arbeiten Herbert Zangs. Ein seltenes Gieß-Relief aus den frühen 1950er Jahren und ein weißes, querformatiges Relief von 1956 überzeugten bereits in den ersten Tagen für jeweils mehr als 100.000 Euro Käufer, während Karl Otto Götz' große Gouache „15.04.1955“ von 1955 für knapp 250.000 Euro in neue Hände ging. Bei den Zeitgenossen war Karin Kneffels großformatige Leinwand von 2002, die in der ihr eigenen Raffinesse einen Teppich mit Hund darstellt, zum Preis von nicht ganz 200.000 Euro unwiderstehlich, während STOCKEBRAND + UECKERMANN mit einer vierteiligen Papierarbeit von Imi Knoebel mit Datierung 2012/2014 zum Preis von etwas mehr als 20.000 Euro eine deutsche Sammlung bereicherte. Die kleinformatige Bronze „Gate“ von Tony Cragg aus dem Jahr 2017 veräußerte Galerie Koch für einen hohen fünfstelligen Betrag.

Der Star im Bereich Fotografie hieß zweifelsohne Christopher Thomas. Fünf Mal konnte die Galeristin Ira Stehmann, die zu den Erstausstellern der HIGHLIGHTS gehört, das Motiv „Allianz Arena II“ (2017) des renommierten Münchner Fotografen verkaufen. Die großformatigen Abzüge aus der Auflage von 7 Exemplaren kosteten um die 7.000 Euro. Begeistert hat auch dessen Motiv „Hollywood“ aus der Serie „Lost in L. A.“, das im unteren fünfstelligen Preis vier Interessenten zum Kauf animierte.

Seit ihrem Bestehen im Jahr 2010 hat sich die HIGHLIGHTS als unvergleichliche Bühne für außergewöhnliche, hochqualitative Kunstwerke verschiedener Epochen und als Treffpunkt für Kunstliebhaber und Connaisseurs aus dem In- und Ausland etabliert. Die nächste HIGHLIGHTS wird vom 17. bis 21. Oktober 2018 stattfinden.

**Pressekontakt**

Simone Nickl Public Relations  
sn@nickl-pr.de  
089 4807103

**ORT**

Residenz München, Eingang Hofgarten, Residenzstraße 1  
D - 80333 München

**TERMINE**

Vernissage: 24. Oktober 2017, 14.00 - 21.00 Uhr  
Presserundgang: 24. Oktober 2017, 11.00 - 13.00 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN**

25. - 29. Oktober 2017, 11.00 - 19.00 Uhr  
Langer Abend,  
Donnerstag, 26. Oktober 2017, bis 22.00 Uhr

**ANSPRECHPARTNER**

HIGHLIGHTS - Internationale Kunstmesse München - GmbH

**GESCHÄFTSFÜHRUNG:**

Christian Eduard Franke-Landwers, Dr. Alexander Kunkel

**MESSELEITUNG:**

Juana Schwan,  
schwan@munichhighlights.com

**KAUFMÄNNISCHE LEITUNG:**

Daniela Dölling,  
doelling@munichhighlights.com

## Teilnehmer / Participants HIGHLIGHTS 2017

1. Beck & Eggeling International Fine Art, *Düsseldorf/Wien* (B5 & B6)
2. Galerie Brockstedt, *Berlin* (C3)
3. Esch Kunsthandel, *Düsseldorf* (C7)
4. Galerie Johannes Faber, *Wien – Kunstsalon Art Salzburg* (B6)
5. Galerie Française, *München* (C1)
6. Christian Eduard Franke Kunsthandel, *Bamberg* (C9)
7. Kunsthandel Giese & Schweiger, *Wien* (D3)
8. Kunsthandel Hagemeier, *Frankfurt am Main* (C10)
9. Galerie Stephen Hoffman – Fine Art Photography, *München* (A9)
10. Europäische Skulpturen - Dr. Rainer Jungbauer, *Straubing* (D1)
11. Galerie Koch, *Hannover* (B4)
12. Galerie Konzett, *Wien – Kunstsalon Art Salzburg* (B6)
13. Kovacek Spiegelgasse Gemälde Glas, *Wien* (D2)
14. Kunkel Fine Art, *München* (C4)
15. Langeloh Porcelain, *Weinheim* (D7)
16. Galerie Ludorff, *Düsseldorf* (D8)
17. Galerie Luzán, *Berlin* (C5)
18. Galerie Maulberger, *München* (B2)
19. Dr. Moeller & Cie. Kunsthandel, *Hamburg* (A5)
20. Kunsthandel Peter Mühlbauer, *Pocking* (C6)
21. Galerie Karl Pfefferle, *München* (A3)
22. Thole Rotermund Kunsthandel, *Hamburg* (B1)
23. Galerie Ruberl, *Wien – Kunstsalon Art Salzburg* (B6)
24. Thomas Salis, *Salzburg – Kunstsalon Art Salzburg* (B6)
25. Galerie Schlichtenmaier, *Grafenau/Stuttgart* (A8)
26. Galerie Schwarzer, *Düsseldorf* (D4)
27. Senger Bamberg Kunsthandel, *Bamberg* (A2)
28. Ira Stehmann Fine Art, *München* (B3)
29. Stockebrand + Uekermann Kunsthandel, *Berlin* (D5)
30. Galerie Florian Sundheimer, *München* (A7)
31. Galerie Thomas, *München* (C11)
32. Kunsthandel Dr. Eva Toepfer, Bech-Kleinmacher, *Luxemburg* (A1)
33. Galerie Utermann, *Dortmund* (A4)
34. VKD Jewels, *London / Mailand* (D9)
35. Galerie von Vertes, *Zürich* (C8)
36. Kunst und Antiquitäten Almut Wager, *München* (C2)
37. W&K Wienerroither & Kohlbacher, *Wien/New York* (D6 & B6)
38. Galerie bei der Albertina • Zetter, *Wien* (A6)





Geschäftsführer der HIGHLIGHTS:  
Christian Eduard Franke-Landwers und Dr. Alexander Kunkel

